

## Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

**Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:**

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

**Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.**

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

## Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1	Name		<b>Anlage Kind</b> Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.	
2	Vorname			
3	Steuernummer	lfd. Nr. der Anlage		
<b>Angaben zum Kind</b>				
4	Identifikationsnummer	01	3	
5	Vorname		ggf. abweichender Familienname	
6	Geburtsdatum	16	Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2016	15
Für die Kindergeldfestsetzung zuständige Familienkasse				
7				
8	Wohnort im Inland	00	Wohnort im Ausland	
9	ggf. abweichende Adresse (bei Wohnort im Ausland bitte auch den Staat angeben) (Kz14)			
<b>Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A</b>				
10	02	1 =leibliches Kind / Adoptivkind	2 = Pflegekind	3 =Enkelkind / Stiefkind
<b>Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau / Lebenspartner(in) B</b>				
10	03	1 =leibliches Kind / Adoptivkind	2 = Pflegekind	3 =Enkelkind / Stiefkind
<b>Kindschaftsverhältnis zu anderen Personen</b>				
11	Name, Vorname	Geburtsdatum dieser Person	Dauer des Kindschaftsverhältnisses	
12	Letzte bekannte Adresse		Art des Kindschaftsverhältnisses	
13	Der andere Elternteil lebte im Ausland		37	
14	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am		06	
<b>Angaben für ein volljähriges Kind</b>				
15	1. Ausbildungsabschnitt		2. Ausbildungsabschnitt	
16	Das Kind befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung		Das Kind befand sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung	
17	Das Kind konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen		Das Kind hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet	
18	Das Kind befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten)		Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitssuchend gemeldet	
19	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten (Bitte Anleitung beachten.)		Das Kind hat den gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder einen davon befreienden Dienst geleistet, der vor dem 1.7.2011 begonnen hat	
20				
21				
22				
<b>Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (nur bei Eintragungen in den Zeilen 15 bis 19)</b>				
23	Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen		1 = Ja 2 = Nein	
24	Falls Zeile 23 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind war erwerbstätig (kein Auszubildendenverhältnis)		1 = Ja 2 = Nein	
25	Falls Zeile 24 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind übte eine / mehrere geringfügige Beschäftigung(en) im Sinne der §§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus		Beschäftigungszeitraum	
26	Das Kind übte andere Erwerbstätigkeiten aus (bei mehreren Erwerbstätigkeiten bitte Angaben lt. gesonderter Aufstellung)		Erwerbszeitraum	
27	(Vereinbarte) regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Tätigkeit(en)		lt. Zeile 25	Stunden
			lt. Zeile 26	Stunden

**Kranken- und Pflegeversicherung**

(Nicht in der Anlage Vorsorgeaufwand enthalten)

- Füllen Sie die Zeilen 31 bis 37 nur aus, wenn Sie in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen haben. -

		Aufwendungen von mir / uns als Versicherungsnehmer geschuldet EUR		Aufwendungen vom Kind als Versicherungsnehmer geschuldet EUR
31	Von mir / uns getragene Beiträge zu Krankenversicherungen (einschließlich Zusatzbeiträge) des Kindes (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	66		70
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt			71
33	Von mir / uns getragene Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung und / oder zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	67		72
34	Von den Versicherungen lt. den Zeilen 31 bis 33 erstattete Beträge	68		73
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt			74
36	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. den Zeilen 31 bis 33 (z. B. nach § 13a BaföG)			75
37	Von mir / uns getragene Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherungen des Kindes (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	69		

**Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf**

Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil der andere Elternteil

38 - seiner Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75% nachkommt oder  
- mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist 36  1 = Ja

Falls die Frage in Zeile 38 mit Ja beantwortet wurde:

39 Es wurden Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt für den Zeitraum 38 vom  bis

40 Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war. 39  1 = Ja 43

41 Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf den Stief- / Großelternanteil wurde lt. **Anlage K** zugestimmt. 40  1 = Ja

42 Nur beim Stief- / Großelternanteil: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind lt. **Anlage K** zu übertragen. 41  1 = Ja

43 Nur beim Stief- / Großelternanteil: Ich / wir beantrage(n) die Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil ich / wir das Kind in meinem / unserem Haushalt aufgenommen habe(n) oder ich / wir als Großelternanteil gegenüber dem Kind unterhaltspflichtig bin / sind. 76  1 = Ja 77 Zeitraum der Haushaltszugehörigkeit / Unterhaltsverpflichtung vom  bis

**Entlastungsbetrag für Alleinerziehende**

44 Das Kind war mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet 42 vom  bis

45 Für das Kind wurde mir Kindergeld ausgezahlt 44

46 Außer mir war(en) in der gemeinsamen Wohnung eine / mehrere volljährige Person(en) gemeldet, für die (zeitweise) kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder bestand. 46  1 = Ja 2 = Nein Falls ja 47

47 Es bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, für die (zeitweise) kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder bestand. 49  1 = Ja 2 = Nein Falls ja 50

Name, Vorname (weitere Personen bitte in einer gesonderten Aufstellung angeben)

48

Verwandtschaftsverhältnis

Beschäftigung / Tätigkeit

49

**Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes** (Kz 27)

50 Das Kind war auswärtig untergebracht vom  bis   
Anschrift

52 **Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**  
Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt  %



20160030220

**Schulgeld**

für den Besuch einer Privatschule (Bezeichnung der Schule oder deren Träger)

Gesamtaufwendungen der Eltern  
EUR

61		24		,	-
62	<b>Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:</b> Das von mir übernommene Schulgeld beträgt	56		,	-
63	Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für das Schulgeld in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	57		%	

**Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags**

Die Übertragung des Behinderten- / Hinterbliebenen-Pauschbetrags wird beantragt:

Das Kind ist

64	hinter- blieben	26	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	behindert	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	55	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	geh- und stehbehindert	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	Grad der Behinderung	25	
----	--------------------	----	--------------------------	--------	-----------	--------------------------	--------	-------------------------------	----	--------------------------	--------	---------------------------	--------------------------	--------	-------------------------	----	--

Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung

von

bis

unbefristet  
gültig

Erstmalige Beantragung / Änderung  
(Nachweis ist einzureichen)

65	ausgestellt am		gültig													
----	-------------------	--	--------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**

66	Laut gesondertem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt	28		%	
----	---	----	--	---	--

**Kinderbetreuungskosten**

Art der Dienstleistung, Name und Anschrift des Dienstleisters

vom

bis

Gesamtaufwendungen der Eltern  
EUR

67					51		,	-
----	--	--	--	--	----	--	---	---

68	Steuerfreier Ersatz (z. B. vom Arbeitgeber), Erstattungen				79		,	-
----	---	--	--	--	----	--	---	---

**Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**

69	Ich habe Kinderbetreuungskosten in folgender Höhe getragen						,	-
----	--	--	--	--	--	--	---	---

70	Es bestand ein <b>gemeinsamer</b> Haushalt der Elternteile	vom		bis		Das Kind gehörte zu unserem Haushalt	vom		bis	
----	--	-----	--	-----	--	--------------------------------------	-----	--	-----	--

71	Es bestand <b>kein gemeinsamer</b> Haushalt der Elternteile					Das Kind gehörte zu meinem Haushalt				
----	---	--	--	--	--	-------------------------------------	--	--	--	--

72						Das Kind gehörte zum Haushalt des anderen Elternteils				
----	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--

**Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**

73	Laut übereinstimmendem Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für die Kinderbetreuung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt			%	
----	--	--	--	---	--

